

---

**4415/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 22.06.2006**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend Austrian  
Development Agency (ADA).

Hinsichtlich der Arbeitsweise der ADA ist es von öffentlichem Interesse, wenn diese  
möglichst transparent und für die österreichischen Steuerzahlerinnen nachvollziehbar  
gestaltet wird. In diesem Sinne ist auch die Arbeit des Aufsichtsrats und des Beirates  
der ADA von besonderem Interesse.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige  
Angelegenheiten folgende

### Anfrage:

1. Nach welchen Kriterien genehmigt der Aufsichtsrat der ADA Programme und Projekte (§ 12 des EZA-Gesetzes)?
2. Wie lässt sich die Aufsichtsfunktion des ADA-Aufsichtsrates mit seiner Funktion, Programme und Projekte im Rahmen der ADA zu beraten und zu determinieren, vereinbaren (EZA-Gesetz, §12, Abs. 5)?
3. Inwieweit werden durch die Verpflichtung einer Mindest-Eigenmittelaufbringung kleinere Nichtregierungsorganisationen (NRO), bzw. NRO und Institutionen ohne Eigenmittel z.B. durch Spenden bzw. Grundsubvention benachteiligt?
4. Wie können diese Benachteiligungen kompensiert werden?
5. Wie funktioniert Ihrer Einschätzung nach die Kohärenz der Politiken der anderen mit EZA befassten Ministerien?
6. Welche Ansprüche setzten Sie an das Funktionieren der Kohärenz und wie wird diese evaluiert?
7. Welche Rolle spielt bei der Herstellung der Kohärenz der Aufsichtsrat?
8. Welche Rolle spielt dabei der Beirat?
9. Wie wird Kohärenz mit jenen Ministerien hergestellt, die entwicklungspolitisch relevante Tätigkeiten betreiben aber nicht im Aufsichtsrat vertreten sind (z.B. das Bildungsministerium)?

10. Laut EZA Gesetz soll der Beirat dreimal jährlich tagen. Dies ist aber erst zu Sommerbeginn 2006 erstmals seit Inkrafttreten der EZA-G Novelle der Fall. Warum fanden so lange keine Sitzungen des Beirates statt?
- 11 .Wie wurde das Nicht-Tagen des Beirates inhaltlich kompensiert?
12. Wie fließt die Expertise des Beirates in die konkrete Arbeit der ADA ein?
13. Wie in die Politikplanung der Sektion VII?
14. Wann und zu welcher Gelegenheit wird es die Möglichkeit geben, das Unternehmenskonzept der ADA einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren und es zu diskutieren?
15. Wann und zu welcher Gelegenheit kann es mit interessierten politischen Meinungsbildnern diskutiert werden?
16. Welche Ergebnisse haben die zuletzt stattgefundenene Evaluierung der ADA erbracht und welche Konsequenzen werden daraus gezogen?